

2021

Je **HÖHER** die *Welle*,
desto **wichtiger** der Anker. 
Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Aktiva/ Bilanz zum 31. Dezember 2021

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand			10.708.594,88	10.503
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			59.742.471,59	54.906
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	59.742.471,59			(54.906)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	70.451.066,47	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00			(0)
b) Wechsel		0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig			30.507.453,62	38.486
b) andere Forderungen			66.345.094,54	74.959
4. Forderungen an Kunden			243.417.298,10	216.691
darunter:				
durch Grundpfandrechte gesichert	63.105.459,69			(39.101)
Kommunalkredite	8.393.159,20			(7.340)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) Geldmarktpapiere		0,00		0
aa) von öffentlichen Emittenten				
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00			(0)
ab) von anderen Emittenten		3.016.793,14	3.016.793,14	1.005
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00			(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten		47.785.608,38		59.941
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	41.679.233,73			(53.823)
bb) von anderen Emittenten		474.818.162,49	522.603.770,87	407.571
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	269.319.926,81			(276.988)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	0
Nennbetrag	0,00		525.620.564,01	(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			545.286,92	905
6a. Handelsbestand			0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften				
a) Beteiligungen			2.002.317,33	2.002
darunter:				
an Kreditinstituten	375.496,23			(375)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			208.040,00	203
darunter:				
bei Kreditgenossenschaften	199.990,00			(200)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			250.000,00	250
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00			(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)
9. Treuhandvermögen			2.390.000,00	1.750
darunter: Treuhandkredite	2.390.000,00			(1.750)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte				
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			61.750,99	76
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00	0
d) geleistete Anzahlungen			114.686,50	0
12. Sachanlagen			18.041.842,64	17.860
13. Sonstige Vermögensgegenstände			876.223,35	610
14. Rechnungsabgrenzungsposten			192.996,02	92
Summe der Aktiva			961.024.620,49	887.810

Passiva/ Bilanz zum 31. Dezember 2021

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig			218.836,20	573
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			13.256.390,68	11.903
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		110.580.797,75		105.240
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		2.209.149,94	112.789.947,69	3.718
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig		741.772.111,53		642.202
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		10.968.652,96	752.740.764,49	45.446
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00	0
b) andere verbrieftte Verbindlichkeiten			0,00	0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
3a. Handelsbestand			0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				
darunter: Treuhandkredite	2.390.000,00		2.390.000,00	1.750
5. Sonstige Verbindlichkeiten			1.309.182,21	1.157
6. Rechnungsabgrenzungsposten			511.112,57	552
6a. Passive latente Steuern			0,00	0
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			465.917,00	461
b) Steuerrückstellungen			0,00	131
c) andere Rückstellungen			486.323,94	952.240,94
8. [gestrichen]				
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			0,00	0
10. Genussrechtskapital			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			20.000.000,00	20.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(0)
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital			4.232.100,00	4.114
b) Kapitalrücklage			0,00	0
c) Ergebnismrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage		26.100.000,00		24.900
cb) andere Ergebnismrücklagen		26.100.000,00	52.200.000,00	24.900
d) Bilanzgewinn			424.045,71	56.856.145,71
Summe der Passiva			961.024.620,49	887.810
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		101.596,86		375
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	101.596,86	0
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		19.913.826,19	19.913.826,19	15.451
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2021

	EUR	EUR	Geschäftsjahr		Vorjahr
			EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		6.343.548,74			7.168
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		4.571.597,58	10.915.146,32		3.639
darunter: in a) und b)					
angefallene negative Zinsen	141.240,33				(146)
2. Zinsaufwendungen			1.229.879,01	9.685.267,31	1.180
darunter: erhaltene negative Zinsen	127.929,91				(13)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			33.225,00		39
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			68.647,44		29
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			150.000,00	251.872,44	250
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			3.851.288,62		4.075
6. Provisionsaufwendungen			576.649,31	3.274.639,31	544
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestandes				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				963.033,75	698
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		4.760.590,50			4.463
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		963.138,06	5.723.728,56		992
darunter: für Altersversorgung	135.090,10				(116)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			3.685.769,82	9.409.498,38	3.471
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				639.714,78	553
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				52.865,09	76
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			150.630,77	150.630,77	317
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			695.866,60		342
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-695.866,60	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]					
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				3.527.498,73	4.594
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			959.304,90		1.277
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			36.975,39	996.280,29	166
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				0,00	1.000
25. Jahresüberschuss				2.531.218,44	2.151
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				827,27	83
				2.532.045,71	2.234
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			0,00	0,00	0
				2.532.045,71	2.234
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			1.054.000,00		900
b) in andere Ergebnismrücklagen			1.054.000,00	2.108.000,00	900
29. Bilanzgewinn				424.045,71	434

Aus dem Lagebericht 2021

Die Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG konzentriert sich als regional tätiges Kreditinstitut im Präsenzgeschäft auf das Geschäftsgebiet der Hansestadt Rostock, Teile des Landkreises Rostock und Teile des Landkreises Vorpommern-Rügen. Haupttrichtung der strategischen Entwicklung ist der potenzialorientierte Ausbau der Leistungen im Geschäftsgebiet. Neben dem Angebot standardisierter Bankdienstleistungen für private und mittelständische Kunden sind kunden-spezifische Finanzlösungen und individuelle Beratungen Wesensmerkmale des Geschäftsmodells unserer Bank. Durch die Einbindung in den Verbund der genossenschaftlichen FinanzGruppe und unterstützt durch die Tochterunternehmen sind wir in der Lage, eine breite Palette an Finanzprodukten in der Beratung für unsere Kunden bereitzustellen. Im Jahr 2021 erholte sich die deutsche Wirtschaft weiter von dem durch die Coronapandemie ausgelösten Konjunktur-einbruch des 1. Halbjahres 2020. Mit den schrittweisen Lockerungen von Infek-tionsschutzmaßnahmen im Sommer und den durch Impfungen und Testungen erzielten Fortschritten bei der Pandemiebekämpfung setzte sich die im 2. Halbjahr 2020 begonnene Erholung der privaten Konsumausgaben fort. Angesichts des verbesserten globalen Konjunkturmufelds, der steigenden Aus-lastung der Wirtschaft und der insgesamt nach wie vor günstigen Finanzierungs-bedingungen, mit anhaltend niedrigen Zinsen, erhöhten sich die Investitionen in Maschinen, Geräte und Fahrzeuge um 3,4 %. Wichtigste Wachstumsstütze blieb der Wohnungsbau, der weiterhin vom enormen Bedarf an Wohnraum und dem günstigen Finanzierungsumfeld Rückenwind erfuhr. Alles in allem blieben die Investitionsausgaben aber etwas hinter dem vor Ausbruch der Coronakrise in Deutschland im Jahr 2019 erreichten Stand zurück. Der Staat schloss das zweite Jahr in Folge mit einem hohen Finanzierungsdefizit ab. Hierzu trug auch bei, dass die staatlichen Mehrausgaben zur Abfederung der negativen Pandemie-folgen vielfach andauerten, wie die Zahlung von Überbrückungshilfen an Unternehmen und die Verlängerung des verbesserten Zugangs zum Kurzarbei-tergeld. Der gesamtstaatliche Fehlbetrag lag bei 132,5 Mrd. Euro, was 3,7 % des Bruttoinlandsprodukts entsprach. Corona, Materialengpässe und Inflation trei-ben die Märkte. Der Verlauf der Coronapandemie prägte im Jahr 2021 nicht nur das wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenleben, sondern auch die Entwicklung der Finanzmärkte. Gleichzeitig stieg die Inflation ab Mitte des Jahres deutlich an. Neben den Materialengpässen waren hierfür auch steigende Energiepreise und mehrere temporäre Sonderfaktoren verantwortlich. Die EZB hat ihren ultralockeren geldpolitischen Kurs im Jahr 2021 fortgesetzt. Die Anleihebestände in den Büchern der EZB erhöhten sich beim APP um rund 200 Mrd. EUR auf 3.100 Mrd. EUR und beim PEPP um 840 Mrd. EUR auf rund 1.600 Mrd. EUR.

Die Entwicklung der Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
Über unsere strategische Eckwert- und Kapitalplanung planen und steuern wir die Entwicklung unseres Institutes auf Grundlage von Kennzahlen und Limiten. Dabei verwenden wir die folgenden finanziellen Leistungsindikatoren:

- Betriebsergebnis nach Bewertung in Relation zur durchschnittlichen Bilanzsum-me (dBS),
- Cost-Income-Ratio (CIR),
- Spanne Durchschnittsverzinsung und bonitätsabhängige Begrenzung der Eigenanlagen in Wertpapieren und Schuldscheindarlehen im Segment Invest-ment-Grade,
- Eigenkapitalrendite.

Daneben haben wir folgende nichtfinanzielle Leistungsindikatoren definiert, die die Entwicklung unserer Bank maßgeblich beeinflussen:

- digitale Produktnutzung im Kundengeschäft,
- Entwicklung des Kundenstammes,
- Weiterbildung und Gesundheitsmanagement in der Mitarbeiterbetreuung,
- soziales Engagement,
- ökologische Entwicklung der Geschäftstätigkeit im Hinblick auf energetische Maßnahmen und Reduzierung des Verbrauchs von Materialressourcen.

Trotz Anpassung bestimmter Planwerte für das Geschäftsjahr 2021 konnten nicht alle Zielwerte erreicht und Maßnahmen umgesetzt werden.

Die Kundenanzahl hat sich im laufenden Geschäftsjahr wiederum leicht erhöht. Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 73,2 Mio. EUR (8,2 %) gestiegen. Dies ist abermals auf ein deutliches Wachstum im Kundeneinlagenge-schäft zurückzuführen. Das Kundenkreditgeschäft wuchs im abgelaufenen Ge-schäftsjahr um 26,7 Mio. EUR. Ein Rückgang ist bei den Bauträgerfinanzierungen zu verzeichnen. Im Segment der Bauträgerfinanzierungen sind weiterhin die Corona bedingten Verzögerungen in der Bearbeitung von Bauanträgen und Er-teilung von Baugenehmigungen und die Risikoeinschätzung der Bank ursäch-

lich für die Entwicklung. Die Entwicklungen des Wertpapierbestandes und der Forderungen an Kreditinstitute sind geprägt von dem anhaltenden Mittelzufluss bei den Kundeneinlagen. Freie Liquidität wird aufgrund der Negativzinsen bei der Deutschen Bundesbank und der genossenschaftlichen Zentralbank, der DZ Bank AG, in den Eigenanlagen platziert. Ungeachtet dessen konnte eine Zahlung von Negativzinsen nicht vollständig vermieden werden. Die Einlagen unserer Mitglie-der und Kunden erhöhten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 68,9 Mio. EUR. Hierbei entfiel der wesentlichste Teil auf das Wachstum der täglich fälligen Einlagen.

Investitionen

Im Geschäftsjahr wurden keine weiteren Investitionen in Immobilien, die nicht der bankgeschäftlichen Nutzung dienen - Renditeimmobilien-, getätigt. Investi-tionen in bestehenden Objekten und in ein Neubauprojekt wurden in Höhe von 753 TEUR getätigt. Bankgeschäftsbezogene Investitionen erfolgten in Höhe von 49 TEUR in bewegliche Sachanlagen.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Insgesamt entsprechen die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses im Wesentlichen der im Zusammenhang mit dem wirtschaft-lichen Umfeld um die Risiken und Maßnahmen aus der COVID-19 Pandemie aufgestellten Planung. Das Wachstum des für die Bank wichtigsten Ge-schäftsbereichs, dem Geschäft mit Kunden, wurde im Berichtszeitraum wieder forciert. Ein Schwerpunkt waren hierbei Realkredite sowohl im gewerblichen als auch im privaten Bereich. Die Ertragslage, beurteilt nach dem Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit, war rückläufig, liegt aber mit dem erwirtschafte-ten Wert im Rahmen der Planung. Finanzlage und Liquiditätsausstattung ent-sprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen. Der Anteil des bilanziellen Eigenkapitals an der Bilanzsumme ist zum Ende des Geschäfts-jahres mit 7,9 % gegenüber dem Vorjahr mit 8,4 % rückläufig, da wiederum ein deutlicher Bilanzsummenzuwachs über die Einlagenseite erfolgte. Die aufsichtsrechtliche Vermögenslage zeichnet sich durch eine gute Eigenmittel-ausstattung aus, die die Anforderung im Geschäftsjahr mit hohen Reserven übererfüllt. Für erkennbare und latente Risiken in den Kundenforderungen sind Wertberichtigungen gebildet. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch Abzug von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen worden. Vor dem Hinter-grund der COVID-19-Pandemie und deren nicht abschätzbaren Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung hat sich die Bank stabil entwickelt.

Risiko- und Chancenbericht

Mit Hilfe einer strategischen Eckwert- und Kapitalplanung für einen Zeitraum von 5 Jahren steuern wir die Entwicklung unseres Instituts. Die Annahmen für die Markt- und Volumensplanung erfolgen hierbei auf Basis von Prognosen. Die abgeleiteten Ertrags- und Vermögensauswirkungen werden anhand von Simu-lationsrechnungen mit Unterstützung der Steuerungsoftware VR-Control er-mittelt. Die Entwicklung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel der Bank haben wir bereits in den Vorjahren als Kernpunkt des betrieblichen Wachstumsprozesses erfolgreich umsetzen können und verfügen diesbezüglich im Wettbewerb über eine gute Ausgangsposition. Die vorgegebenen Anforderungen der CRR und des KWG wurden im Geschäftsjahr 2021 jederzeit eingehalten. Aufgrund einer Analyse gehen wir davon aus, dass wir auch die im Januar 2022 von der BaFin angekündigten erhöhten Kapitalpufferanforderungen einhalten.

Prognosebericht

Eine zentrale Rolle in der Geschäftsplanung nimmt die Ausweitung des Kunden-kreditgeschäftes ein. Ausgehend von einer sorgfältigen Analyse der wirtschaft-lichen Basisdaten der kleinen und mittelständischen Unternehmen und Selbst-ständigen wird eine anspruchsvolle Entwicklung der Kundenforderungen ange-strebt. Im Kundenkreditgeschäft rechnen wir mit einem maximalen Bewertungs-ergebnis von rd. 0,8 Mio. EUR. Wir erwarten im Kundeneinlagengeschäft eine Reduzierung für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von 24,0 Mio. EUR, da wir dieser allgemeinen Entwicklung auch durch Preis- und Konditionenanpassungen ent-gegenwirken werden. Am 07.02.2022 hat die Bank Verschmelzungsverhandlun-gen mit der VR Bank Mecklenburg eG mit Sitz in Schwerin aufgenommen. Der Zusammenschluss kann Synergien freisetzen, die Kostenbasis senken und durch eine breitere Eigenkapitalbasis neue und größere Kunden ansprechen.

Der Russland-Ukraine-Konflikt hat Auswirkungen auf die Finanzmärkte und Unternehmen. Im Zusammenhang mit der nunmehr inzwischen entstandenen Ausnahmesituation sind die Prognosen mit erheblichen Unwägbarkeiten behaf-tet. Dabei sind die konkreten Auswirkungen derzeit noch nicht abschätzbar. Wir analysieren laufend mögliche Auswirkungen auf die Bank und werden, wenn es notwendig ist, unsere Prognosen anpassen.



Sponsorpartner des ASVzR e.V.

Trotz aller Hürden, die das Jahr 2021 mit sich brachte, kehrte nach der Segelsaison im April letzten Jahres ein Stück weit Normalität in das Vereinsleben des Akademische[n] Segler-Verein[s] zu Rostock e.V. zurück. Das vierwöchige Fastnet-Race in Südengland machte es anschließend zu einem wirklich unvergesslichen Erlebnis. Trotz schwieriger Wetterbedingungen sicherte sich die Universitas in ihrer Gruppe den 13. Platz von 48 Booten und erzielte damit ein bemerkenswertes Ergebnis. Darüber hinaus gelang es der Crew einen sensationellen ersten Platz bei der Nachwuchsregatta Kiel-Travemünde zu ersiegeln. Alles in allem ein gelungenes Jahr. „Wir bedanken uns recht herzlich bei der Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG für die Unterstützung 2021.“ - ASVzR e.V. -

Wir für die Region – „Spielen? Aber sicher!“

Ausgelassenes Spielen im Freien und körperliche Aktivität sind wichtige Fundamente für die Gesundheit und geistige Entwicklung von Kindern. Und wo kann man sich besser austoben als auf dem Spielplatz? Leider fehlt es häufig an Mitteln für die Instandhaltung von Spielplätzen und Spielgeräten. Wir haben gemeinsam mit örtlichen KiTas, Schulen, öffentlichen oder privaten Trägern zur Sanierung von Spielplätzen beigetragen und so dafür gesorgt, dass Kinder dort sicher spielen können.

UNSER JAHR 2021

Wenn auch Ihnen
Projekte ganz besonders
am Herzen liegen, steht Ihnen
unsere Marketingleiterin
Cornelia Mai gern für Spenden- und
Sponsoringanfragen zur Verfügung.

Kontakt: Frau Cornelia Mai
cornelia.mai@rostocker-vrbank.de
Tel.: (0381) 4967 120



**SOZIALE,
KULTURELLE &
SPORTLICHE PROJEKTE.
ENGAGEMENT.
SPENDEN &
SPONSORING.**

Rostocker Tafel e.V. erhält Hilfe

Aufgrund eines durch Vandalismus entstandenen Schadens am Transportfahrzeug der Rostocker Tafel entschied sich die Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG zu helfen und die Reparaturkosten zu übernehmen. So begann das Jahr 2021 wieder mit einem Lächeln.

Herzensmenschen

Die NaturRaumSchule bietet mit ihrem Konzept des freien und selbstbestimmten Lernens in und mit der Natur eine einzigartige Möglichkeit für die Kinder und Eltern, die nachhaltig und ursprünglich lernen und leben möchten. Ein echter generationsübergreifender Mehrwert, denn die Kinder und Eltern werden die Botschaft der NaturRaumSchule weitertragen und andere Menschen inspirieren. Wir gratulieren den engagierten Herzensmenschen.

Förderung des Ehrenamtes – „Sterne des Sports“

Die Volksbanken Raiffeisenbanken und der DOSB würdigten auch im Jahr 2021 mit dem Wettbewerb „Sterne des Sports“ das gesellschaftliche und ehrenamtliche Engagement in Sportvereinen. Es wurden verschiedenste Projekte aus Bereichen der Bildung und Qualifikation, Ehrenamtsförderung, Gesundheit und Prävention, aber auch die Gleichstellung, Integration sowie Inklusion, Klima-, Natur und Umweltschutz ausgezeichnet. Insbesondere konnten folgende Vereine bemerkenswerte Erfolge verzeichnen: Internationaler FC Rostock e. V. mit einem 1. Platz auf Regional- und Landesebene sowie einem hervorragenden vierten Platz auf Bundesebene, der Rostocker BSG e.V. mit einem zweiten Platz und der Wasserspringerclub Rostock e.V. mit Platz 3 auf Regionalebene.

Mit freundlicher Empfehlung überreichen wir Ihnen den **Jahresbericht 2021** und **danken** zugleich unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden für die gute Zusammenarbeit.

Ihre Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG

Impressum

Herausgeber:

Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG
Buchbinderstraße 19, 18055 Rostock

posteingang@rostocker-vrbank.de
www.rostocker-vrbank.de
Telefon: (0381) 4967 222

Vorstand:

Frank Kretzschmann
Jan-Arne Hoffmann

Aufsichtsratsvorsitzender: Rigo Schubert

Registergericht: Amtsgericht Rostock

BIC: GENODEF1HR1

Gestaltung und Redaktion:

Katholnig/Mai

Bildnachweis:

Umschlag: Warnemünde © Uwe Kantz/Adobe Stock
Aus dem Lagebericht: Rostock © tl6781/Adobe Stock
Engagement: Mole © Rico Ködder/Adobe Stock

Druck: Druckerei Weidner GmbH

Stand: 16.05.2022